

[Ukrainer protestierten gestern in Berlin gegen Janukowytschs Politik](#)

31.08.2010

In Berlin fand gestern eine Protestaktion in gegen den Demokratieabbau in der Ukraine statt.

In Berlin fand gestern eine Protestaktion in gegen den Demokratieabbau in der Ukraine statt.

Eine Gruppe von Aktivisten protestierte vor dem "Adlon" Hotel, wo Präsident Wiktor Janukowytsch vor Vertretern der deutschen Öffentlichkeit auftrat.

An der Aktion beteiligten sich die ukrainischen Schriftsteller Serhij Shadan/Zhadan und Irena Karpa, die gemeinsam mit Aktivisten an Passanten Flugblätter gegen die Unterdrückung der Meinungsfreiheit in der Ukraine verteilten.

Shadan erklärte der "**Ukrajinska Prawda**", dass Karpa die Idee zur Aktion am Tag der Ankunft Janukowytschs in Berlin hatte.

"Ich war in Berlin, da ich vor 13 Tagen hier ein Kind geboren habe", sagte Karpa. Shadan seinerseits erläuterte, dass er sich gerade ebenfalls zeitweilig in Berlin aufhält.

"Wir haben uns mit Irena in Berlin getroffen und die Idee der Protestversammlung diskutiert. Danach haben wir uns an Ukrainer gewandt, die in Berlin leben und selbst Forderungen an Janukowytsch haben", sagte Shadan.

"Wir möchten die Aufmerksamkeit der Europäer auf das Problem des Abbaus der Meinungsfreiheit in der Ukraine lenken", präzisierte er.

Karpa erzählte, dass sie die Transparente in englischer und deutscher Sprache mit den Aufschriften ??"Ukraine – zurück in die Sowjetunion?" und "Wir sind für die Meinungs- und Versammlungsfreiheit in der Ukraine" selbst bemalt hat.

Auf die Frage, ob sie jemand für die Protestaktion bezahlt habe, lachte Karpa und erwiderte im Scherz: "Ich wäre froh, wenn mich jemand dafür mit Eis bezahlt hätte".

An der Versammlung selbst nahmen etwa 20-30 Aktivisten teil, die Flugblätter in deutscher Sprache verteilten und die Passanten über die Ereignisse in der Ukraine informierten.

An der Aktion beteiligten sich ebenfalls Aktivisten der Gesellschaft ukrainischer Studenten in Deutschland.

Präsident Janukowytsch selbst kam nicht zu den Protestierenden hinaus.

Quelle: [Ukrajinska Prawda](#)

Fotos finden sich [hier](#).

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 294

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.